

1./9. 1914.

* (An Goethe.) Zum 165. Geburtstag. (Aus dem „Berl. Tageblatt.“).

Segne, wenn du niederschaust,
Wie vor hundert Jahren,
Deutsches Schwert in deutscher Faust
Todgemuter Scharen.

Franzmann hier und dort Tatar
Woll'n sich Raub erraffen,
Segne, wie einst Lüthow's Schar,
Heute unsre Waffen.

Segne uns die heil'ge Not,
Daß sie uns befreie,
Heiß durch alles Dunkel loht
Unses Volkes Weihe.

Wider eine Welt voll Mord
Trotzt die deutsche Erde,
Denn uns ward nach deinem Wort
Dieses Stirb und Werde!

U. R.